

ANNA GOLDGRUBER

„STICHHALTIG“

Anna Goldgruber interessiert Textil als Medium, die stilistische Radikalisierung der technischen Umsetzung, um Wahrnehmungsgewohnheiten aufzubrechen, zu verändern und neu zu erfinden. Auf Gipsplatten verlaufende Nahtlinien, die aus der harten Oberfläche schlaufenförmig und im Rhythmus einer Nähmaschinennaht hervortreten, provozieren die subtile Anmutung einer „Wandstickerei“. Das Weiche durchdringt das Harte. Eine scheinbar unmöglich zu realisierende Verfahrensweise, indem erwartete Materialeigenschaften gegeneinander ausgespielt werden, eröffnet den Blick auf neue Sinnzusammenhänge und Deutungsebenen. Es wird etwas offensichtlich, was so nicht offensichtlich ist. Das Eindringen der Fäden in die harte Gipsfläche, steht metaphorisch für unterwandern, aber auch Assoziationen zu Widerstand können geweckt werden.

Anna Goldgruber

Studium an der Hochschule f. künstlerische u. industrielle Gestaltung, Meisterklasse Textil, Linz (1983-1988).

Unterrichtstätigkeit an der HBLA für künstlerische Gestaltung (1988-2017) und an der Pädagogischen Akademie des Bundes (1996-2007).

1992 erfolgte die Ateliergründung in Katsdorf, wo Sie Auftragsarbeiten für den privaten und den öffentlichen Bereich fertigt. Ihre Arbeiten befinden sich in Privatbesitz, in Besitz des Bundesministeriums für Unterricht u. Kunst, des Landes OÖ, der Stadt Linz sowie der Sammlung Urban Waidhofen.

www.annagoldgruber.at